Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 15 (1989)
Heft: 1

Rubrik: Kontakte + Beratung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ofra, Sektion Zug

Sitzungsdaten bis Mitte Jahr 1989:
Mo. 9.1./Mi. 1.2./Mi. 8.3. (da machen wir etwas lustvolles!!!)/Mo. 10.4./Di. 9.5./Mi. 31.5./Mo. 19.6.
Ort: Stadtbibliothek Zug, Zeit: 20.00 Uhr

Ausserdem findet in Zug von der OFRA organisiert eine Frauenwoche zum Thema Gewalt statt. Datum: 27.2. bis 3.3.89.
Die einzelnen Tage stehen unter folgenden Themenaspekten:
Montag 27.2.: Vergewaltigung (Mit dem Film „Noch führen die Wege an der Angst vorbei")
Dienstag 28.2.: Inzest (Referentin Cornelia Kazis)
Mittwoch 1.3.: Thema noch unbestimmt (evt. Pornographie)
Donnerstag 2.3.: Pränatale Diagnostik – Freiheit oder Zwang (Referentin Monika Leuzinger)
Freitag 3.3.: Strafgesetzrevision

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 20.00 Uhr.
Ort: Montag bis Mittwoch Kasino (Bühnensaal) Zug; Donnerstag, Freitag Rathusschüür, Baar

Pressecommuniqué des Vorstands der OFRA Schweiz

Elisabeth Kopp und die Sache der Frauen

Der unrühmliche Abgang der ersten Schweizer Bundesrätin darf die ohnehin schon schwierige Situation der Frauen in der eidgenössischen Politik nicht weiter verschärfen. Mit der Ausrede, sie sei unbescholten, da sie lediglich als besorgte Gattin ihren Mann gewarnt hätte, wird Frau Kopp zur tragischen Heldin gemacht, die einmal mehr beweisen soll, dass Frauen im entscheidenden Moment ihren Gefühlen gehorchen. Dieses romantisierende Klischee hat zwei implizite Wirkungen: Es weist Frauen in ihre Schranken und verdeckt die Tragweite einer skandalösen Verfilzung von Wirtschaft und Politik, die schon viel zu lange toleriert wird. Jene, denen Frauen in hohen Positionen noch immer ein Dorn im Auge sind (auch wenn sie es selten zugeben), werden mit Genugtuung den Schluss ziehen, Frauen seien eben in öffentlichen Ämtern gefährdeter als Männer, da sie oft mit ebenbürtigen Gatten verheiratet seien. Damit werden Frauen einmal mehr nach ihrem Zivilstand beurteilt. Frau Kopp ist jedoch weder an ihrem Mann noch an mangelnder Kompetenz gescheitert, sondern an ihrer offenkundigen Verwicklung in einen Wirtschaftsskandal.
Der Vorstand der Ofra-Schweiz bedauert den Verlust des Frauensitzes im Bundesrat, nicht aber den Rücktritt von Frau Kopp. Durch diesen Fall darf die Förderung der Frauen in der Politik nicht gehemmt werden. Es braucht mehr Frauen im Bundesrat und vor allem solche, die – notfalls auch gegen ihre Partei – für die Gleichberechtigung der Frauen einstehen. Frau Kopp war leider auch in dieser Hinsicht nicht gerade vorbildhaft. Sie hat zwar bewiesen, was alle schon wussten, nämlich dass Frauen genau so kompetent handeln wie Männer, ihre Politik war jedoch die der FDP, einer Partei, die bekanntlich nichts übrig hat für die Bedürfnisse der heute noch mehrheitlich sozial schlechter gestellten Frauen (siehe Ablehnung des Mutterschaftsschutzes). Erwünscht sind aber Politikerinnen, die sich dafür einsetzen, dass es Frauen auch öfter gelingt zu Kompetenzen zu gelangen und die soziale Gleichstellung zu erreichen.

Für den Vorstand der Ofra-Schweiz:
Nicoletta De Carli

FRAUEN IM WIDERSTAND

8. März Internationaler Frauentag

Demo und Fest in Luzern am Samstag, den 4. März 1989

14 Uhr Demo durch die Innenstadt
Treffpunkt vor der Hauptpost beim Bahnhof
Bei schönem Wetter wird ein Teil der Reden draussen gehalten.
17 Uhr Fest in der BOA, Geissensteinring 45, Luzern Bus Nr. 4 oder 5 vom Bahnhof Richtung Hubelmatt oder Allmend (vier Stationen)
Inforstände
Reden:
Frauen für den Frieden: Maja Dubach Pulfer, Sissach
Eine Palästinenserin
Gen-Aerchiv Essen BRD: Ulrike Kaldenhoff und Jutta Döring
VPOD-Frauen Luzern: Marianne Kälin
Junge Frauen SAP: Danielle Kaufmann, Basel
Bar und warmes Essen
Musik:
Disco, Les Reines Prochaines, Frauen-Chor Bern u.a.

Kontakte + Beratung

Aargau
FRAUENHAUS, *Postfach 267, 5200 Brugg, 056 / 42 19 90*

Baden (5400)
OFRA *Postfach 1036, 056 / 28 26 77*

Basel (4000)
INFRA, *Lindenberg 23, 061 / 692 90 64 (Mi., 18-20h)*
OFRA, *Lindenberg 23, 061 / 692 11 56 (Mo., Mi., Fr. 9-12h)*
NOTTELEFON *für vergewaltigte Frauen Postfach 506, 061 / 691 88 22 (Do., Mi., Fr., 9-12h)*
LIBS (Lesbeninitiative) Klingentalgraben 2, c/o Frauenzimmer, 061/681 33 45 (Mi, ab 20.00 Uhr)

Baselland
OFRA, *Postfach, 4410 Liestal*

Bern (3000)
OFRA, *Postfach 35, 031 / 22 38 79 (Mo., 17.30 - 19.30h)*
INFRA, *Langmauerweg 1, 031 / 22 17 95 (Di. 18-20h / Sa. 14-16h)*
VERGEWALTIGUNGS-NOTRUF *Beratungsstelle, Bollwerkweg 1, 031 / 21 07 07*

Biel (2500)
OFRA, *c/o Centre de Solidarité, 4, rue Haute*

Frauenfeld (8500)
INFRA, *Bachstr. 4b, 054 / 21 91 69*

Fribourg (1700)
OFRA, *c/o E. Mägli, 140, rue des Epouses (037 / 22 14 53)*

Genf (1200)
OFRA, *Case Postale 230, 1211 Genf 12*

Glarus (8700)
INFRA, *Sandstr. 16, Fr. Birkeland 058 / 61 54 23*

Fürstentum Liechtenstein
INFO *und Kontakstelle für Frauen im Bretscha 4, FL-9494 Schan, Tel. 075 / 2 08 80 (Do. 15-22h)*

Lugano (6900)
INFRA, *Consoltario delle Donne, Via Ferri 2, Lugano-Molino-Nuovo 091 / 22 99 91 (tägl. Öffnungszeiten)*
OFRA *Ticino, Organizzazione per i diritti della donna (ODD) casella postale 3178*

Luzern (6000)
OFRA, *Löwenstr. 9, 041 / 51 15 40 (Mo. 16-19h)*
FRAUENHAUS, *Postfach 235, Lu-7, 041 / 44 70 00 (durchg. geöffnet)*

Meilen (8706)
INFRA, *Sterneggweg 3, 01 / 923 06 00 (Do. 16-21h)*

Olten (4600)
OFRA, *Tannwaldstr. 50, Postfach 335, 062 / 26 26 45*
FRAUENBEIZ „Rote Zora" *Rosengasse 1, (Mo 16-23h)*

Schaffhausen (8200)
INFRA, *Neustadt 45, 053 / 24 80 64 (Mi 17-19h)*
NOTTELEFON *für vergewaltigte Frauen (So-Do 19-22h)*

St. Gallen 9000)
OFRA, *Löwengasse 3.*
INFRA, *Löwengasse 3, 071 / 22 44 60 (Mi. 14.30-20h)*

Solothurn (4500)
OFRA, *Postfach 752*

Uster (8610)
INFRA, *Zentralstr. 39, 01 / 941 02 03 (Mo. 15-19h)*

Wil (9500)
INFRA, *073 / 22 47 40 (tägl.)*

Winterthur (8400)
FRAUENZENTRUM *Wartstr. 19, 052 / 22 44 72*

Zug (6300)
OFRA, *Postfach 2198, Kontaktfrau: Anita Landis, Leihgasse 1, 6340 Baar, 042 / 31 11 77*

Zürich (8000)
OFRA, *Postfach 611*
INFRA, *Mattengasse 27, 8005 Zürich, 01 / 44 88 44 (Di, 14.30 - 20.00h)*
RECHTSBERATUNG *von Frauen für Frauen, Mattengasse 27, 8005 Zürich, 01 / 44 88 44 (Di, 16.00 - 19.00h)*
NOTTELEFON für vergewaltigte Frauen, *Beratungs- und Informationsdienst, Postfach 3344, ZH. 01 / 271 46 46, (Mo. Di. Fr. 9-13h / Mi. Do. 16-20h / Fr. Sa. nachts von 0-8h)*

OFRA Schweiz
Zentralsekretariat
Lindenberg 23, 4058 Basel
061 / 692 55 53 (Mo. bis Fr. 10-12h)